

IHK begrüßt Erhalt des Nürnberger Karstadt-Standortes

Wichtiges Signal für die Attraktivität der Nürnberger Innenstadt

Nürnberg – *Der Einsatz für den Erhalt des Karstadt-Standorts an der Nürnberger Lorenzkirche hat sich gelohnt: Die angeschlagene Warenhauskette Galeria Karstadt Kaufhof will aufgrund von Zugeständnissen der Vermieter sechs Filialen weniger schließen als ursprünglich geplant, darunter auch das Haus in der Nürnberger Innenstadt. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken begrüßt diese Entscheidung und dankt allen Beteiligten für Ihren Einsatz. „Das ist ein äußerst wichtiges Signal für die Attraktivität der gesamten Nürnberger Innenstadt“, lobt IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann.*

In Nürnberg hatte die Stadt mit dem neuen Oberbürgermeister König an der Spitze intensive Gespräche mit der Geschäftsführung der Galeria Karstadt Kaufhof GmbH i.I. und dem Immobilieneigentümer geführt. Zur Rettung der Filiale haben Zugeständnisse bei der Miete ebenso wie Zusagen der Stadt Nürnberg zur städtebaulichen Aufwertung des Umfelds beigetragen. Gegen die Schließung hatten sich Mitarbeiter mit einer Protestaktion engagiert. Ebenso besorgt zeigten sich zahlreiche Betriebe aus Handel und Dienstleistung in Nürnberg, die in der IHK-Vollversammlung eine Initiative ins Leben gerufen hatten, um gemeinsam mit Politik und Verwaltung mit frischen Ideen die Innenstadt aufzuwerten.

Schon vor der Corona-Pandemie litten die Warenhäuser unter dem veränderten Einkaufsverhalten der Konsumenten. „Hier müssen wir ansetzen, um durch ein attraktives Umfeld und attraktive Angebote für Einheimische und Gäste dauerhaft höhere Besucherfrequenzen für die Innenstadt zu generieren. Nur so können Karstadt Lorenzkirche und darüber hinaus alle Innenstadt-Betriebe langfristig erfolgreich arbeiten“, mahnt Zitzmann.